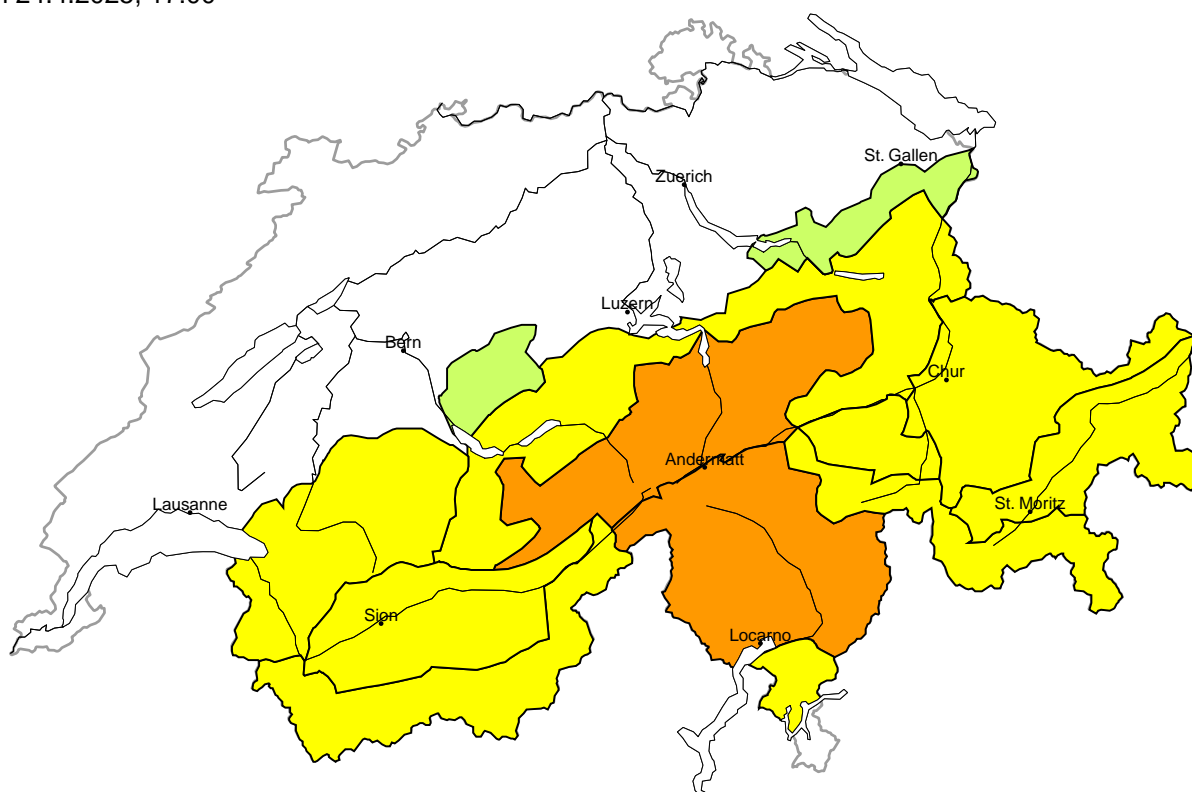


Lawinengefahr

Aktualisiert am 24.4.2025, 17:00



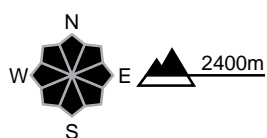
Gebiet A

Erheblich (3-)



Neuschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Der Neuschnee und die mit dem mässigen Westwind entstehenden Tribschneeansammlungen sind störanfällig. Wintersportler können stellenweise Lawinen auslösen, auch solche mittlerer Grösse. Touren erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

Gering (1)

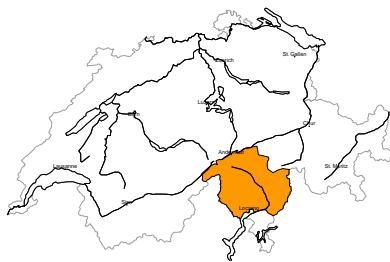
Nassschnee, Gleitschnee

An sehr steilen Hängen sind einzelne Gleitschneelawinen und feuchte Rutsche möglich. Schon eine kleine Lawine kann Personen mitreissen und zum Absturz bringen.



Gebiet B

Erheblich (3-)



Neuschnee, Tribschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

Der Neuschnee und die mit dem mässigen bis starken Nordwind entstehenden Tribschneeanisammlungen sind störanfällig. Lawinen können leicht ausgelöst werden und mittlere Grösse erreichen. Touren erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

Mässig (2)

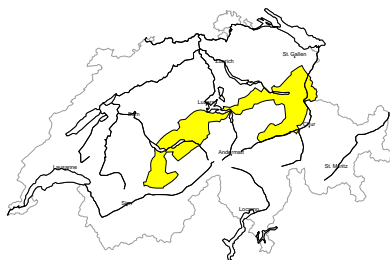
Nassschnee, Gleitschnee

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind mittlere und grosse Nass- und Gleitschneelawinen möglich. Vorsicht vor allem an West- und Osthängen unterhalb von rund 3000 m sowie an Nordhängen unterhalb von rund 2600 m. Zudem sind an allen Expositionen kleine bis mittlere feuchte Lockerschneelawinen möglich.

Touren sollten rechtzeitig beendet werden.

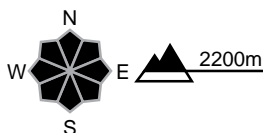
Gebiet C

Mässig (2+)



Neuschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

Der Neuschnee und insbesondere die in der Höhe entstehenden Tribschneeanisammlungen sind teils störanfällig. Wintersportler können stellenweise Lawinen auslösen, auch solche mittlerer Grösse. Touren erfordern eine vorsichtige Routenwahl.

Gering (1)

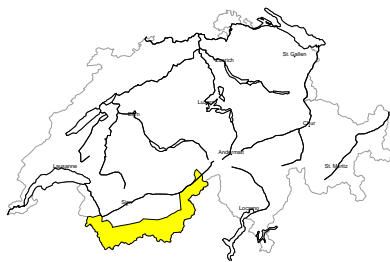
Nassschnee, Gleitschnee

An sehr steilen Hängen sind einzelne Gleitschneelawinen und feuchte Rutsche möglich. Schon eine kleine Lawine kann Personen mitreissen und zum Absturz bringen.



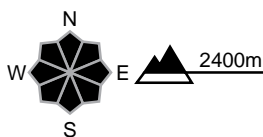
Gebiet D

Mässig (2+)



Triebschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Die frischen und älteren Trieb Schneeansammlungen sind teils störanfällig. Lawinen können mittlere Grösse erreichen. Zudem können Lawinen sehr vereinzelt in tiefen Schichten ausgelöst werden, dies vor allem mit grosser Belastung. Lawinen können sehr gross werden. Touren und Variantenabfahrten erfordern eine defensive Routenwahl.

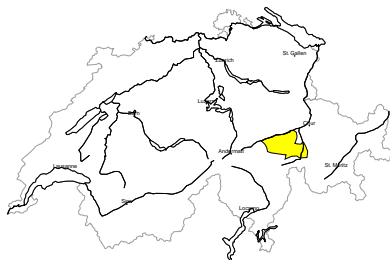
Mässig (2)

Nassschnee, Gleitschnee

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind mittlere und grosse Nass- und Gleitschneelawinen möglich. Vorsicht vor allem an West- und Osthängen unterhalb von rund 3000 m sowie an Nordhängen unterhalb von rund 2600 m. Zudem sind an allen Expositionen kleine bis mittlere feuchte Lockerschneelawinen möglich. Touren sollten rechtzeitig beendet werden.

Gebiet E

Mässig (2+)



Triebschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Mit mässigem bis starkem Nordwind entstehen störanfällige Trieb Schneeansammlungen. Diese sollten im steilen Gelände vorsichtig beurteilt werden. Zudem können sehr vereinzelt Lawinen im Altschnee ausgelöst werden. Vorsicht vor allem an sehr steilen Schattenhängen im selten befahrenen Tourengelände. Lawinen können mittlere Grösse erreichen. Eine vorsichtige Routenwahl ist nötig.

Gering (1)

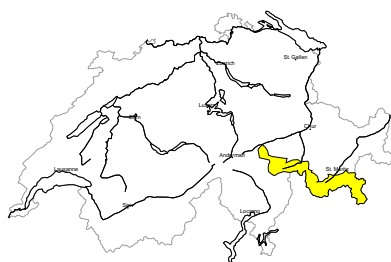
Nassschnee, Gleitschnee

An sehr steilen Hängen sind einzelne Gleitschneelawinen und feuchte Rutsche möglich. Schon eine kleine Lawine kann Personen mitreissen und zum Absturz bringen.



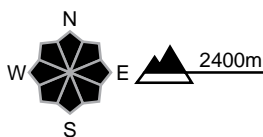
Gebiet F

Mässig (2+)



Triebschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

Mit mässigem bis starkem Nordwind entstehen störanfällige Triebschneeansammlungen. Diese sollten im steilen Gelände vorsichtig beurteilt werden. Zudem können sehr vereinzelt Lawinen im Altschnee ausgelöst werden. Vorsicht vor allem an sehr steilen Schattenhängen im selten befahrenen Tourengelände. Lawinen können mittlere Grösse erreichen. Eine vorsichtige Routenwahl ist nötig.

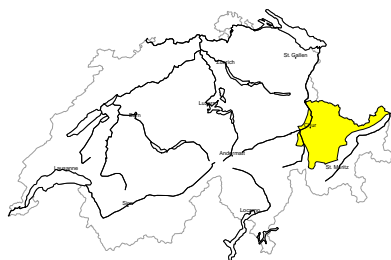
Mässig (2)

Nassschnee, Gleitschnee

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind mittlere und grosse Nass- und Gleitschneelawinen möglich. Vorsicht vor allem an West- und Osthängen unterhalb von rund 3000 m sowie an Nordhängen unterhalb von rund 2600 m. Zudem sind an allen Expositionen kleine bis mittlere feuchte Lockerschneelawinen möglich. Touren sollten rechtzeitig beendet werden.

Gebiet G

Mässig (2=)



Triebschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

Mit Neuschnee und mässigem Nordwind entstehen meist kleine Triebschneeansammlungen. Diese sollten im sehr steilen Gelände vorsichtig beurteilt werden. Im Hochgebirge sind diese Gefahrenstellen an allen Expositionen vorhanden. Zudem können sehr vereinzelt trockene Lawinen im Altschnee ausgelöst werden und mittlere Grösse erreichen. Vorsicht vor allem an extrem steilen Schattenhängen im selten befahrenen Tourengelände.

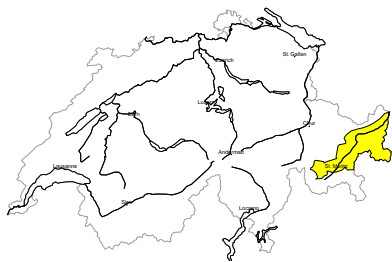
Gering (1)

Nassschnee, Gleitschnee

An sehr steilen Hängen sind einzelne Gleitschneelawinen und feuchte Rutsche möglich. Schon eine kleine Lawine kann Personen mitreissen und zum Absturz bringen.

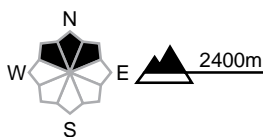
Gebiet H

Mässig (2=)



Tribschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Mit Neuschnee und mässigem Nordwind entstehen meist kleine Tribschneeansammlungen. Diese sollten im sehr steilen Gelände vorsichtig beurteilt werden. Im Hochgebirge sind diese Gefahrenstellen an allen Expositionen vorhanden. Zudem können sehr vereinzelt trockene Lawinen im Altschnee ausgelöst werden und mittlere Grösse erreichen. Vorsicht vor allem an extrem steilen Schattenhängen im selten befahrenen Tourengebiete.

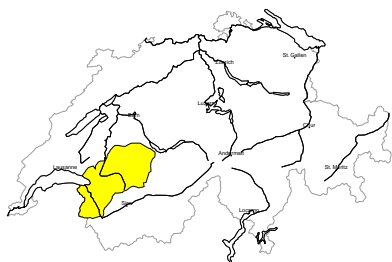
Mässig (2)

Nassschnee, Gleitschnee

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind mittlere und grosse Nass- und Gleitschneelawinen möglich. Vorsicht vor allem an West- und Osthängen unterhalb von rund 3000 m sowie an Nordhängen unterhalb von rund 2600 m. Zudem sind an allen Expositionen kleine bis mittlere feuchte Lockerschneelawinen möglich. Touren sollten rechtzeitig beendet werden.

Gebiet I

Mässig (2-)



Kein ausgeprägtes Lawinenproblem

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Trockene Lawinen können vereinzelt in oberflächennahen Schichten ausgelöst werden. Sie können vereinzelt mittlere Grösse erreichen. Im Hochgebirge entstehen kleine Tribschneeansammlungen. Diese sollten im absturzgefährdeten Gelände vorsichtig beurteilt werden. Diese Gefahrenstellen liegen vor allem an sehr steilen Nordhängen sowie in Kamm- und Passlagen aller Expositionen. Eine vorsichtige Routenwahl ist empfohlen.

Gering (1)

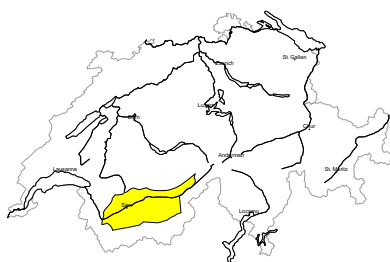
Nassschnee, Gleitschnee

An sehr steilen Hängen sind einzelne Gleitschneelawinen und feuchte Rutsche möglich. Schon eine kleine Lawine kann Personen mitreissen und zum Absturz bringen.



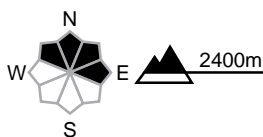
Gebiet J

Mässig (2-)



Kein ausgeprägtes Lawinenproblem

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Trockene Lawinen können vereinzelt in oberflächennahen Schichten ausgelöst werden. Sie können vereinzelt mittlere Grösse erreichen. Im Hochgebirge entstehen kleine Triebsschneeansammlungen. Diese sollten im absturzgefährdeten Gelände vorsichtig beurteilt werden. Diese Gefahrenstellen liegen vor allem an sehr steilen Nordhängen sowie in Kamm- und Passlagen aller Expositionen. Eine vorsichtige Routenwahl ist empfohlen.

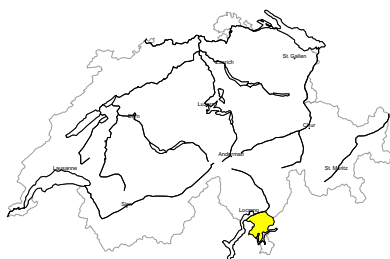
Mässig (2)

Nassschnee, Gleitschnee

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind mittlere und grosse Nass- und Gleitschneelawinen möglich. Vorsicht vor allem an West- und Osthängen unterhalb von rund 3000 m sowie an Nordhängen unterhalb von rund 2600 m. Zudem sind an allen Expositionen kleine bis mittlere feuchte Lockerschneelawinen möglich. Touren sollten rechtzeitig beendet werden.

Gebiet K

Mässig (2)

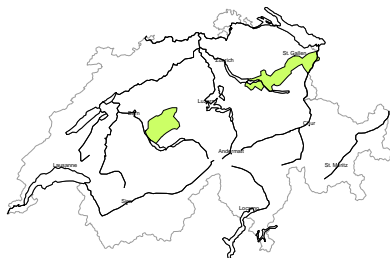


Nassschnee, Gleitschnee

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind mittlere und grosse Nass- und Gleitschneelawinen möglich. Vorsicht vor allem an West- und Osthängen unterhalb von rund 3000 m sowie an Nordhängen unterhalb von rund 2600 m. Zudem sind an allen Expositionen kleine bis mittlere feuchte Lockerschneelawinen möglich. Touren sollten rechtzeitig beendet werden.

Gebiet L

Gering (1)



Nassschnee, Gleitschnee

An sehr steilen Hängen sind einzelne Gleitschneelawinen und feuchte Rutsche möglich. Schon eine kleine Lawine kann Personen mitreissen und zum Absturz bringen.



Schneedecke und Wetter

Aktualisiert am 24.4.2025, 17:00

Schneedecke

Der Neuschnee der Niederschlagsperiode von Mittwoch bis Freitag liegt auf einer feuchten oder harten Oberfläche, ausser an Nordhängen im Hochgebirge. Im Süden verfrachtet der Nordwind den Neuschnee. Hier sind mit der Sonneneinstrahlung zudem vermehrt nasse Lockerschneelawinen zu erwarten.

In den inneralpinen Gebieten Graubündens wurden zwar schon länger keine trockenen Personenlawinen mehr gemeldet, die Schneedecke enthält aber nach wie vor Schwachschichten. Mit der ersten Anfeuchtung verlieren diese an Festigkeit und Brüche im Altschnee werden wieder möglich. Dies betrifft derzeit vor allem Nordhänge im Bereich von etwa 2400 bis 2800 m.

Die Schneedecke ist an Südhängen bis ins Hochgebirge und an Ost- und Westhängen bis auf rund 3000 m durchfeuchtet. An Nordhängen ist die Schneedecke bis auf rund 2600 m mehrheitlich durchfeuchtet.

Wetter Rückblick auf Donnerstag

In der Nacht auf Donnerstag fiel verbreitet Niederschlag, tagsüber nur noch im Norden und Osten. Die Schneefallgrenze lag am Abend bei rund 1800 m und sank in der Nacht bis auf 1500 m ab. Im Oberwallis und im Süden war es mit Nordwind ab dem Morgen meist sonnig.

Neuschnee

von Mittwoch- bis Donnerstagnachmittag oberhalb von 2200 m:

- Alpenhauptkamm vom Obergoms bis ins Corvatsch Gebiet: 20 bis 40 cm, Moesano bis 50 cm
- westlichstes Unterwallis, Alpennordhang vom östlichen Berner Oberland bis zum Alpsteingebiet, Mittelbünden: 10 bis 20 cm
- sonst weniger

Temperatur

am Mittag auf 2000 m im Norden bei rund 0 °C, im Süden bei rund +4 °C

Wind

- im Norden schwach bis mässig aus West
- am Alpenhauptkamm und südlich davon mässig, in der Nacht zeitweise stark aus Nord

Wetter Prognose bis Freitag

Im Norden und Osten fällt Niederschlag, oberhalb von rund 1600 m als Schnee. Im Süden und im Wallis ist es nach einer teils klaren Nacht mit Nordwind sonnig.

Neuschnee

von Donnerstag- bis Freitagnachmittag oberhalb von 2000 m:

- Alpennordhang vom östlichen Berner Oberland bis in die Glarner Alpen: 15 bis 30 cm
- übriger Alpennordhang, Nord- und Mittelbünden: bis 15 cm
- sonst meist trocken

Temperatur

am Mittag auf 2000 m im Norden bei rund 0 °C, im Süden bei rund +4 °C

Wind

- im Norden schwach bis mässig aus West, tagsüber auf Nord drehend
- am Alpenhauptkamm und südlich davon mässig bis stark aus Nord, in den Tälern des Südens teils starker Nordföhn

Tendenz

Samstag

Nach klarer Nacht ist es in den Bergen sonnig. Der Wind ist meist schwach. Die Nullgradgrenze steigt gegen 2600 m. Die Gefahr von trockenen Lawinen nimmt ab. Die Gefahr von nassen Lawinen steigt mit der Erwärmung und Sonneneinstrahlung jeweils im Tagesverlauf an, im Norden deutlich.

Sonntag

Am Alpenhauptkamm und südlich davon fällt in der Nacht auf Sonntag etwas Niederschlag, oberhalb von 2000 m als Schnee. Im Norden ist es nach einer meist klaren Nacht teils sonnig, teils bewölkt mit lokalen Schauern. Es ist schwachwindig und die Nullgradgrenze liegt auf 2600 m.

Die Gefahr von trockenen Lawinen steigt im Süden und am Oberwalliser Alpenhauptkamm leicht an, sonst ändert sie kaum. Die Gefahr von nassen Lawinen steigt mit der Sonneneinstrahlung im Tagesverlauf an.